

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 12. April 1858.)

Mit Depesche vom 8. d. d. v. meldet der Schweiz. Konsul in Havre, daß das am 3. l. Mts. von dort aus mit 217 Passagieren abgefegelte, amerikanische Schiff *Petrea* am 4. d. v. an der englischen Küste gestrandet sei. Das Schiffsvoll und sämtliche Passagiere konnten gerettet werden. Unter den Letztern befinden sich 24 Angehörige der Schweiz, deren Namen hier folgen:

Luigi Rossi, von Biasca, Kts. Tessin;	
Joh. Engel und seine Frau, von Eggiwyl, Kts. Bern;	
Niklaus Bandi, von Oberwyl,	" "
Louis Alexis Kirchofer, von Tramelan,	" "
Johann Schneider, von Langnau,	" "
Peter Rusli,	" "
Johann Udri,	" "
Jacob Schneider,	" "
Joseph Gasche, von Dellingen, Kts. Solothurn;	
Martin Husi, seine Frau	
und 2 Kinder, von Wangen,	" "
Johannes Bloch, von Mümliswyl,	" "
Maria Anna Häfeli, geb. Vogel, von Klingnau, Kts. Argau;	
Franz Joseph Schiferle, von Döttingen,	" "
Joseph Leo Schiferle,	
seine Frau und 4 Kinder;	" "
Barbara Bouvar, von Remetschwyl,	" "
Maria Spieß, von Uhwiesen (Zürich);	
Jean Christinat, von Chabren, Kts. Waadt;	
N. Ch. Georges Recordon, von Ste. Croix (Waadt);	
Samuel Peter und 7 Kinder, von Motiers (Freiburg);	
Jacob Lang, von Beringen (Schaffhausen);	
Karl Bovet, von Waldenburg (Basel-Landschaft);	
Georg Grob, von Kerenzen (Glarus);	
Anna Barbara Schlegel, von Urnäsch (Appenzell A. Rh.);	
Karl Dettiker, von Lachen (Schwyz).	

Die Schiffbrüchigen sind alle an der Küste von Chichester in einer vom amerikanischen Konsul in Portsmouth eigens gemietheten Wohnung untergebracht, und werden daselbst von ihm, so wie von dem Hause in Havre, welches die *Petrea* expedit hatte, gehörig versorgt.

Der Bundesrath wählte Hrn. Markus Weber, Kavallerie-Lieutenant in Bivis, zum Unterinstruktor der Kavallerie.

(Vom 14. April 1858.)

Herr Adam Rast von Hochdorf (Luzern), der vom Bundesrathe unterm 19. März abhin als eidg. Stabspferdarzt mit I. Unterlieutenantsrang ernannt wurde, hat seine Ernennung abgelehnt.

B e r i c h t i g u n g .

Herr Charles Eouard Pullin, in Genf, ist zum Konsul, nicht aber zum Generalkonsul für Holland ernannt worden.

I n s e r a t e .

P u b l i k a t i o n ,

betreffend den Flossverkehr auf dem Rhein bei Basel.

In Folge der Hindernisse, die dem Anlanden der Flöße an dem bisherigen Landungsplatze zwischen Babel und der Rheinbrücke durch die Rheinquai-Baute in Klein-Basel auf längere Zeit entgegenstehen werden, hat das Handels- und Zolldepartement folgende Anordnung für den Flossverkehr bei Basel getroffen.

Flöße, welche oberhalb Kaiseraugst ihre Zollabfertigung erhalten haben, und die bisher bloß zur Abgabe der bezüglichen Freipässe in Basel anlegten, um sofort ihren Lauf fortzusetzen, sind bis auf weitere Verfügung gehalten, ihre Freipässe, anstatt in Basel, bei der Nebenzollstätte Kaiseraugst abzugeben, wo sie kontrollirt und nach Richtige befinden die entsprechenden Freipaßlöschungen, für jeden einzelnen Floss ausgestellt, erhalten werden. Oberhalb der Rheinbrücke zu Basel wird den Flößen ein amtlich dazu bestellter Schiffer entgegen fahren, welchem die Flossführer die in Kaiseraugst erhaltene Freipaßlöschung zuhanden der Rheinzollstätte in Basel abzugeben haben. Flöße, die mit solchen Freipaßlöschungen nicht versehen sind, müssen in Basel anhalten und am Landungsplatze unterhalb der Rheinbrücke anlegen.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.04.1858
Date	
Data	
Seite	252-253
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 456

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.